

# Bachelorprojekte

## am Department Soziales der FH St. Pölten

Fassung: 19.10. 2024

Modulverantwortung ‚Wissenschaft und Forschung‘: Dr. Lukas Richter MSc. BSc.

### Kontakt

Bei Rückfragen zum Einreichprozess bzw. Abstimmungsbedarf bei der Projektkonzeption stehen die Leiter\*innen der Forschungsschwerpunkte gerne als Ansprechpersonen zur Verfügung.

- Allgemeine Fragen zu Bachelorprojekten: [Lukas Richter](#)
- Forschungsschwerpunkt Partizipation, Diversität und Demokratieentwicklung: [Michaela Moser](#)
- Forschungsschwerpunkt Health & Social Care: [Johannes Pflegerl](#)
- Forschungsschwerpunkt Methodenentwicklung und Soziale Diagnostik: [Patricia Renner](#)

## Bachelorprojekte am Department Soziales

Im Curriculum des Bachelorstudiums Soziale Arbeit ist im dritten Studienjahr eine Projektwerkstatt vorgesehen. Die Projektthemen werden in Abstimmung mit den Forschungsschwerpunkten des Departments und mit Praktiker\*innen der Sozialen Arbeit entwickelt. Projektvorschläge werden jeweils ab Herbst eines Jahres von den Leiter\*innen der Forschungsschwerpunkte gesammelt.

Eine Jury entscheidet im Februar über die im darauffolgenden Herbst startenden Projekte.

### Ziele, Themenbereiche und Outcomes

Ziel der Bachelorprojekte ist die Verbindung von Lehre und Forschung anhand aktueller relevanter Fragestellungen im Kontext Sozialer Arbeit. Die Projekte sind daher in den Themenbereichen der Forschungsschwerpunkte angesiedelt und können sowohl Pilotprojekte für neue Forschungsaspekte darstellen als auch bereits bearbeitete Themen oder Projekte weiterführen und vertiefen. Ein\*e Kolleg\*in aus dem Team der Forschungsschwerpunkte steht während der gesamten Projektdauer den Projektlehrenden für die inhaltliche Beratung und Abstimmung zur Verfügung.

Die Dissemination der Ergebnisse und Produkte stellt als Verbindung zu Praxis und Öffentlichkeit ein zentrales Ziel der Projektarbeit dar. Die Outcomes der Projekte können vielgestaltig sein und vom klassischen wissenschaftlichen Projektbericht über Leitfäden, Handbücher, Sammelbände, Videos, Theaterstücke, Tagungen bis zur Methoden- oder Produktentwicklung reichen.

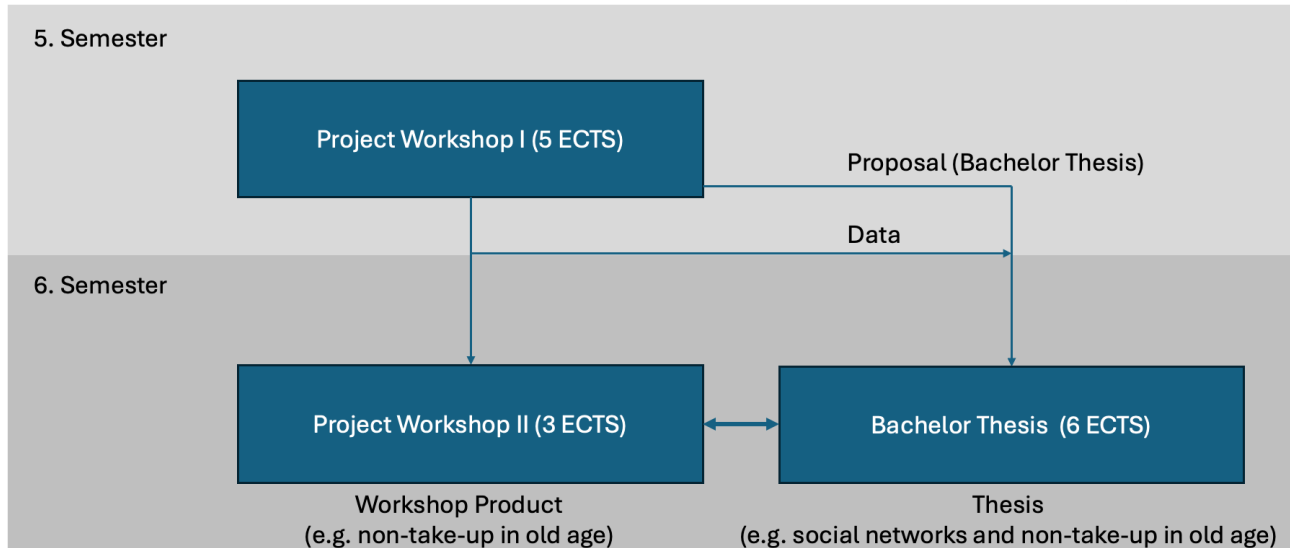
### Projektteams

Die Studierenden der beiden Organisationsformen des Studiums wählen zwischen den Projekten eines Studienjahres, d.h. die Projektteilnehmer\*innen setzen sich aus Vollzeit- und berufsbegleitenden Studierenden zusammen. Jeweils zumindest zwei Lehrende begleiten eine Gruppe von ca. 14 Studierenden bei der Umsetzung des Projektes und bei der Erstellung ihrer daraus resultierenden Bachelorarbeit. Die Projektwerkstatt ist Teil der wissenschaftlichen Ausbildung der Studierenden: Kompetenzen in der Projektorganisation, im Einsatz wissenschaftlicher Forschungsmethoden, im Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und sonstiger Produkte werden vermittelt.

### Lehre

Im Winter- als auch im Sommersemester wird das Projekt von der Lehrveranstaltung Projektwerkstatt I und II begleitet und steht in enger Verbindung zur Bachelorarbeit (siehe Abbildung). Die Bachelorarbeit wird als eigener Kurs geführt, von den Projektleiter\*innen der Projektwerkstatt betreut und ist thematisch mit der Projektwerkstatt verknüpft.

**Abbildung 1 - Semester- und Kursübersicht**



Die Lehre konzentriert sich im Wintersemester in der Projektwerkstatt I auf die gemeinsame Projektplanung und -durchführung mit den Studierenden im Team sowie auf die Abgabe eines Proposals für die individuellen Bachelorarbeiten. Im Sommersemester wird in der Projektwerkstatt II das gemeinsame Projekt abgeschlossen und im Kurs Bachelorarbeit die individuelle Abschlussarbeit (gegebenfalls als Gruppenarbeit) geschrieben bzw. ein Produkt erzeugt.

In Summe der drei Kurse stehen 6 Semesterwochenstunden (2 im Sommersemester und 4 im Wintersemester) zur Verfügung und werden unter den Lehrenden eines Projektes aufgeteilt. Ein Großteil der Termine der Projektwerkstatt wird in Abstimmung mit dem Studienplan der berufsbegleitenden Studierenden (Präsenzwoche) vorgeplant. Im Wintersemester werden fünf Lehrveranstaltungsblöcke (ein Block frei mit den Studierenden vereinbart), im Sommersemester sechs Blöcke durch die Lehrplanung des Departments fix verplant. Zusätzliche frei vereinbarte Projekttreffen sind im Rahmen der ECTS jedenfalls einzukalkulieren.

5. Semester	6. Semester
1. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block – Projektwerkstatt I) 2. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block – Projektwerkstatt I) 3. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block – Projektwerkstatt I) 4. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block – Projektwerkstatt I und 5 Einheiten-Block Projektvernissage)  + zusätzlich ein 5 Einheiten-Block frei einteilbar	1. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block Projektwerkstatt II und 5 Einheiten-Block Bachelorprojekt) 2. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block Bachelorprojekt) 3. Präsenzwoche (5 Einheiten-Block Projektwerkstatt II)  ----- Abgabe der Bachelorarbeit -----  4. Präsenzwoche (2x5 Einheiten-Block Projektwerkstatt II)

Die Teilnahme an der Projektvernissage der FH St. Pölten im Jänner jeden Jahres ist verpflichtender Teil der Projekte.

## Lehrinhalte und Learning Outcomes

### Wintersemester

Projektwerkstatt I – 5WIFO1	
Umfang	2 SWS, 5 ECTS
Lehrinhalte	<p>Die Projektgruppen erarbeiten unter Anleitung ein sozialarbeitswissenschaftliches Projekt. Hierbei werden die in 1WIFO – 4WIFO erworbenen Kompetenzen weiterentwickelt, die sozialarbeitsrelevanten Kenntnisse entlang des Projektthemas sowie Sozial- und Selbstkompetenz vertieft. Vor dem Hintergrund praktischer Anwendungen sollen Kenntnisse darüber erlangt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man sich in ein (sozialarbeits)relevantes Thema einarbeitet und vertieft;</li> <li>• wie Projektmanagementaufgaben in Mehrpersonenprojekten ausgestaltet und zu organisieren sind;</li> <li>• welche Koordinationsaufgaben es in (wissenschaftlichen) Projekten gibt, die übernommen werden können;</li> <li>• wie einzelne Planungsschritte durchzuführen und Kontakt zum Feld aufgebaut bzw. gehalten werden kann;</li> <li>• wie Zwischenergebnisse präsentiert und dadurch überprüft, geschärft und vertieft werden können</li> </ul>
Lernergebnisse	<p>Konkret sollen die Studierenden nach Absolvierung der LV in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansatzpunkte für (sozialarbeits)relevante Forschung zu erkennen und größer angelegte Forschungsprojekte (mit)planen zu können;</li> <li>• den Anspruch zu entwickeln, den aktuellen Stand der Forschung zum Themengebiet zu kennen, praxisrelevantes Wissen zu generieren und damit zur Weiterentwicklung der Profession beizutragen;</li> <li>• sich im Projektteam zu organisieren und zu koordinieren, um die Aufgaben- und Problemstellungen zu lösen;</li> <li>• interdisziplinär zu denken und zusammenzuarbeiten;</li> <li>• kollaborativ und zielorientiert Handlungsschritte zur Erreichung der Planungsziele zu setzen;</li> <li>• sowie wissenschaftliche Denkweisen, Verfahren und Handlungen sicher und begründet anzuwenden.</li> <li>• Fragestellungen und vorläufige Ergebnisse einem interessierten (Fach)Publikum zu präsentieren und Nachfragen zu beantworten.</li> </ul>

## Sommersemester

<b>Projektwerkstatt II – 6WIFO1</b>	
LV-Typ	Projekt (PR)
Umfang	1,5 SWS, 3 ECTS
Lehrinhalte	<p>Die Projektgruppen arbeiten an dem in WIFO5 begonnenen Projekt weiter und schließen dieses ab. Hierbei werden die in WIFO1 – WIFO5 erworbenen Kompetenzen weiterentwickelt. Vor dem Hintergrund praktischer Anwendungen sollen Kenntnisse darüber erlangt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• welche Projektmanagementaufgaben zu Finalisierung und Abschluss eines Projekts gehören und wie diese umzusetzen sind;</li> <li>• wie Ergebnisdarstellung und Dissemination gelingen können;</li> <li>• wie sozialarbeitsrelevante Kenntnisse entlang des Projektthemas sowie Sozial- und Selbstkompetenz weiter vertieft werden können.</li> </ul>
Lernergebnisse	<p>Konkret sollen die Studierenden nach Absolvierung der LV in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• projektbezogene Methodiken, insbesondere in Hinblick auf Projektmanagement, anwenden zu können;</li> <li>• kollaborativ an eingegrenzten Themenstellungen unter Beachtung der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu arbeiten;</li> <li>• Ergebnisse zielgruppenbestimmt bei gleichzeitiger Einhaltung wissenschaftlicher Standards darzustellen und zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Bachelorarbeit – 6WIFO2</b>	
LV-Typ	Projekt (PR)
Umfang	2,5 SWS, 6 ECTS
Lehrinhalte	<p>Studierende bearbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien eine fach einschlägige Fragestellung und führen gewonnene Daten oder Erkenntnisse aus den Projektwerkstätten in die Bachelorarbeit über.</p>
Lernergebnisse	<p>Konkret sollen die Studierenden nach Abschluss der Arbeit in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens auf Basis eines Themas umzusetzen; d.h. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ (1) relevante Probleme/Ziele/Fragestellungen zu identifizieren, auf Basis von Literatur zu begründen und zu argumentieren;</li> <li>○ (2) Literatur zu finden und diese aufzubereiten bzw. den Stand der Forschung zum Thema kursorisch wiedergeben und mit den eigenen Ergebnissen verknüpfen zu können;</li> <li>○ (3) ein dazu passendes Forschungsdesign begründet auszuwählen und nachvollziehbar darzustellen;</li> <li>○ (4) dieses selbstständig, nachvollziehbar und unter Berücksichtigung der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis umzusetzen;</li> <li>○ (5) Ergebnisse zur Beantwortung der Forschungsfrage abzuleiten und diese entsprechend wissenschaftlichen Standards darzustellen;</li> <li>○ (6) durch die eigenständig formulierte schriftliche Ausarbeitung die Forschungsfrage nachvollziehbar zu beantworten;</li> </ul> </li> <li>• sowie sich in ein (sozialarbeits)relevantes Thema einzuarbeiten und problemlösungsorientiert zu arbeiten.</li> </ul>

## Organisation

Ein Living Document begleitet die Bachelorprojekte vom Beginn bis zum Ende. Es dient sowohl zur Einreichung eines Projektes als auch zur Information der Studierenden über Arbeitsschritte und Termine, zur Dokumentation von Zwischenschritten bis hin zur Abgabe eines Endberichts. Die organisatorische Abstimmung und Vernetzung erfolgt über die Modulverantwortlichen für Wissenschaft und Forschung des Bachelorstudiums, v.a. im Rahmen von regelmäßigen Modultreffen aller Lehrenden der Bachelorprojekte. Die inhaltliche Verbindung zum Forschungsschwerpunkt wird über die inhaltliche Begleitung des Projektes durch eine \*n Kollegen\*in aus dem Forschungsteam des Departments sichergestellt. Die administrative Abwicklung der Lehraufträge erfolgt durch das Sekretariat des Bachelorstudienganges bzw. durch die LV-Planung am Department Soziales.

## Zeitlicher Ablauf

November bis Jänner	Einreichung der Projektanträge, Vorlage: Living Document [Teil 1: Projektplanung]
Februar:	Entscheidung über die Projektzusage bzw. -absage und Zuteilung einer inhaltlichen Projektbegleitung
März bis Mai:	Treffen mit der Projektbegleitung, ev. inhaltliche Nachschärfungen
März bis April:	Administrative Vorbereitungen: Vertragserstellung, Bekanntgabe fixer Lehrzeiten
Mai:	Erstellung eines Posters durch die Projektleiter*innen, Druck des Posters durch die FH
Juni:	Modulsitzung zur organisatorischen Abstimmung und Präsentation des Projekts anhand des Posters vor den Studierenden
Juni:	Auswahl der Projekte durch Studierende und Zuteilung zu den einzelnen Projektwerkstätten
ab Juli:	Befüllung des eCampus; unbedingt nötige Angaben: Prüfungsmodalitäten im Wintersemester, Living Document [Teil 2: Projektmonitoring Wintersemester, Punkt 8] befüllen und hochladen; Beginn der Kommunikation mit den Studierenden
September:	Start der Projektwerkstatt I (5WIFO1)
November/Dezember:	Modulsitzung: Austausch zwischen den Lehrenden und organisatorische Abstimmung
Mitte Jänner:	<u>Projektervernissage</u> der FH St. Pölten, verpflichtende Teilnahme aller Bachelorprojekte Ende Jänner: Beurteilung des Wintersemesters: Konzept der Bachelorarbeit als letzte Arbeitsaufgabe der Studierenden
Februar:	Befüllung des eCampus nach Aufforderung durch das BSO-Sekretariat; unbedingt nötige Angaben: Prüfungsmodalitäten im Sommersemester, Living Document [Teil 3: Projektmonitoring Sommersemester, Punkt 11] befüllen und hochladen
Ende Februar/Anfang März:	Start der Projektwerkstatt (6WIFO1) und Modulsitzung
Ende April:	Abgabe der Bachelorarbeiten/Endprodukte, Beurteilung bis Ende Mai
Mai bzw. Juni:	Abschluss des Projektes (Projektbericht, Tagungsauftritt, Veranstaltung, Publikation, Film etc.)
Ende Juni:	Abgabe des Endberichts / Living Document [Teil 4: Projektdokumentation]
Anfang September:	Zweiter Abgabetermin der Bachelorarbeiten, Beurteilung bis Ende September

## Jury und Auswahlkriterien

Die Jury setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Studiengangsleitung Bachelor Soziale Arbeit
- Modulbereichsleitung Wissenschaft und Forschung
- Institutsleitung Ilse Arlt Institut
- Schwerpunktkoordinator\*innen des Ilse Arlt Instituts

Die Projekteinreichungen werden von der Jury anhand folgender Kriterien bewertet und ausgewählt:

- Eignung als Bachelor-Projekt
- Aktualität und Relevanz der Thematik
- Niveau der Einreichung
- Besetzungsvorschlag
- Endprodukt(e) und Öffentlichkeitswirksamkeit
- Anschlussfähigkeit an den Standort
- Strategische Verbindungen zu Organisationen